

Beförderungsamt oder Entlastungsstunden

Beitrag von „CDL“ vom 21. August 2024 18:43

Zitat von Seph

Im Übrigen stand hier auch gar nicht so sehr der Unterschied zwischen verschiedenen Bundesländern zur Debatte, sondern die Ausgangsfrage des TE, ob man für eine Entlastungsstunde die Vertretungsplanung übernehmen solle. Mit Blick auf den damit verbundenen tatsächlichen Arbeitsaufwand bleibe ich dennoch dabei, dass das für die Übernahme von Teilaufgaben (z.B. 1-2 Wochentage) ein sinnvoller Deal sein kann, für die komplette Vertretungsplanung der Woche aber eher schlechte Konditionen sind.

Für die komplette Vertretungsplanung ganz alleine wäre das wirklich ein schlechter Deal. Ich kann mir aber irgendwie nur schlecht vorstellen, dass eine Schule das ernsthaft nur auf einer Schulter abladen will. Wenn die zuständige Person dann erkrankt gibt es schließlich keinerlei eingearbeiteten Ersatz mehr.

Tatsächlich steht im Ausgangsbeitrag ja auch, dass es um ein Team geht, das den Vertretungsplan erstellt. Der/ die TE soll für eine Ermäßigungsstunde Teil des Teams werden als Ausgleich für einen langzeiterkrankten Stellvertreter, der das bislang im Team gemacht hat. Von alleine den Vertretungsplan erstellen war doch gar nicht die Rede oder habe ich etwas überlesen?

(Das es um NRW geht hatte ich überlesen. Danke für den Hinweis deinerseits.)